

Am Dienstag, dem 17. März, 20:15 Uhr SAT 1 einschalten! **„Ausbilden statt Abschieben“ ist Thema bei Paul Ronzheimer**

Viele Menschen haben erfolgreich für Sidats berufliche Zukunft und gegen seine drohende Abschiebung gekämpft. Nach mehreren Demonstrationen, Eingaben an Innen- und Schulministerium und Beschlüssen von Kommunalparlamenten hat am Ende vielleicht der persönliche Einsatz des heimischen Landtagsabgeordneten Sebastian Sack den Ausschlag gegeben. Die Oberhessische Presse hat ausführlich berichtet, zuletzt [Nadine Weigel am 16. Februar](#). Am 17. März wird der Fall zentrales Thema in der Sendung „Wie geht's, Deutschland?“ mit Paul Ronzheimer.

Sidat steht als Beispiel für viele Betroffene auch im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Nicht alle waren erfolgreich. Andere sind schon abgeschoben worden, darunter ein türkischer Kurde mit einem Ausbildungsplatz als Maler und Lackierer und eine Familie aus Stadtallendorf, deren minderjährige Kinder kurz vor dem Schulabschluss standen. Nur die ältere Schwester durfte bleiben, weil sie einen Ausbildungsplatz als Fachkraft in der Krankenpflege hat. Die Neunzehnjährige ist jetzt von Eltern und Geschwistern getrennt.

Paul Ronzheimer und seinem Team ist ein irrwitziger Widerspruch in der deutschen Politik aufgefallen: Die Bundesregierung ruft junge Menschen aus allen möglichen Ländern zur Ausbildung in Mangelberufen auf. Aber es gibt große Probleme mit der Anerkennung ausländischer Abschlüsse, dem Erlernen der deutschen Sprache, dem Zugang zu deutschen Auslandsvertretungen und der Integration in das deutsche Bildungs- und Beschäftigungssystem. Und dann ist da ein junger Mann mit einem sehr guten deutschen Realschulabschluss und einem Ausbildungsplatz als Medizinischer Technologie für Radiologie am Universitätsklinikum Marburg. Außerdem spielt er für Eintracht Stadtallendorf in der Kreisoberliga Fußball. Er sollte abgeschoben werden, weil er vor Jahren als Jugendlicher zusammen mit seiner Familie auf der Flucht aus dem Irak ohne Visum eingereist ist. Demgegenüber galten Qualifikation und Integration als vernachlässigbare Größen.

Das Fernseheteam hat seit September recherchiert. Es konnte reichlich Widerstand gegen den Abschiebewahn aus Zivilgesellschaft und Kommunalpolitik feststellen. Neben Sidat sind auch andere bedrohte junge Geflüchtete, Fußballer aus seiner Mannschaft in Stadtallendorf, Mitschüler:innen, Lehrer:innen und weitere Unterstützer:innen interviewt worden. Am Ende der Sendung soll Innenminister Dobrindt mit dem Fall konfrontiert werden.

Jetzt sind wir auf das Ergebnis gespannt!

Wie geht's, Deutschland?
Dienstag, 17. März, 20:15 Uhr auf SAT 1

Danach online auf <https://www.joyn.de/>